

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

genehmigt von der Verwaltung am 20.06.2024

Mittwoch, 24. April 2024; 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Reberhaus, Uetligen

Vorsitz: Markus Bucher (Präsident)

Protokoll: Diana Dubov

Anwesend: 30 Personen, davon 25 stimmberechtigte Genossenschafter und 5 Gäste

Entschuldigt: Peter Röthlisberger, Ulrich Hugi, Stefan Mürner, Karin und Laszlo Fisli, Hugo von Gunten, Ladina Kirchen, Samuel Schädeli, Rowan Borter, Roland Bigler

Der Präsident, Markus Bucher, begrüsst alle Anwesenden an der GV 2024. Speziell begrüsst werden Ursula Stähli (Gemeinderätin Schüpfen), Martin Frey (Geschäftsführer WVRB), Andreas Remund (Gemeinderat Wohlen b. Bern) und Roman Müller (Ing. Büro H.R. Müller AG).

Stimmberechtigt sind die Genossenschafter, welche sich mit den schriftlich zugestellten Stimmausweisen am Eingang ausgewiesen haben. Stellvertretungen sind nur mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Beschwerden gegen Beschlüsse der GV sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt einzureichen. Die Geschäfte waren seit dem 03. April 2024 bei der Gemeindeverwaltung Meikirch öffentlich aufgelegt und auf der Webseite aufgeschaltet. Die Genossenschafter der WVGGM sind am 22. März 2024 schriftlich eingeladen worden.

Als Stimmzähler wird Thomas Portenier gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt und nicht ergänzt.

Traktanden	Was
1. Protokoll der ordentlichen GV vom 24. Mai 2023	Beschluss
2. Jahresbericht 2023	Information
3. Jahresrechnung 2023	Beschluss
4. Budget 2024, Finanz- und Investitionsplanung	Information
5. Abrechnung Messschächte Kirchlindach	Beschluss
6. Infos zu laufenden Projekten a) Ersatz DWL Käserei Meikirch-Reuelweg b) Ersatz DWL Ortschwaben-/Uetligenfeldstrasse, Zingg bis Ortsausfahrt c) Ersatz DWL Säriswilstrasse, Verzw. Meikirch bis Zingg d) Ersatz DWL Wohlenstrasse 24-38	Information
7. Info zur Umstellung auf digitale Wasserzähler	Information
8. Wiederwahl Roland Bigler, Mitglied der Verwaltung	Wahlen
9. Verschiedenes	Information

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 24. Mai 2023

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 24. Mai 2023 wurde von der Verwaltung am 07. Dezember 2023 als richtig befunden. Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Jasmin Seiler verdankt.

2. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 der WVGM war in der Aktenaufgabe und auf der Webseite einsehbar. Der Geschäftsführer, Christian Bucher, erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Bericht.

- Der Wasserbezug war 2023 ca. 20'000 m³ niedriger als im Vorjahr. Der Spitzenverbrauch (Durchschnitt von 10 Tagen mit höchstem Verbrauch) war etwas tiefer als im Vorjahr, im Vergleich mit anderen Versorgungen ist es ein guter Wert. Die Wasserverluste haben zum Vorjahr abgenommen.
- Die Wasserproben haben gute Ergebnisse geliefert. Die Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet ist gut, es wurden keine Grenzwerte überschritten.
- Im 2023 gab es weniger Leitungsbrüche als im Vorjahr. Derzeit sind mehrere laufende Projekte in der Umsetzung. Die Generelle Wasserversorgungsplanung, sowie die öffentlich-rechtliche Sicherung des Leitungsnetzes sind in Arbeit.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung 2023

Christian Bucher erläutert die Erfolgsrechnung 2023. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 170'367.66 ab. Dies bedeutet eine Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 von Fr. 110'667.66 (budgetierter Ertragsüberschuss Fr. 59'700.00). Dies ist vor allem auf unerwartet wenig Leitungsbrüche (Fr. -88'225.31) und geringere Kosten beim Wassereinkauf (Fr. -35'882.94) zurückzuführen. Ebenfalls sind Honorarkosten Fr. 17'804.03 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Entnahme aus SF «Übertrag VV» wurde um Fr. 50'000.00 reduziert und ist neu Fr. 150'000.00.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 Fr. 330'493.67.

Investitionsrechnung 2023

Christian Bucher erläutert die Investitionsrechnung 2023. Es wurden Investitionen von Fr. 639'250.86 getätigt. Darunter fallen insbesondere der Ersatz der Druckwasserleitung Orschwaben-/Uettligenfeldstrasse Zingg bis Dorfausfahrt mit Fr. 553'029.20 sowie diverse kleinere Projekte. Nach Berücksichtigung von Anschlussgebühren und Kantonsbeiträgen ergeben sich Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 611'942.88.

André Bechler, Rechnungsrevisor, hat die Rechnung zusammen mit Bernhard Brändli geprüft und empfiehlt diese zur Genehmigung.

Die Verwaltung beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnungen 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 170'367.66.

Beschluss: Die Jahresrechnungen 2023 werden einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss von Fr. 170'367.66 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Markus Bucher dankt Diana Dubov für das Führen der Rechnungen, sowie den Revisoren, André Bechler und Bernhard Brändli, für die geleistete Arbeit bei der Revision.

4. Budget 2024, Finanz- und Investitionsplanung

Christian Bucher stellt das Budget 2024 vor. Es sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 26'000.00 vor (Aufwand: Fr. 1'870'300.00, Ertrag: Fr. 1'896'300.00). Das Budget 2024 wurde analog des Budgets 2023 erstellt mit nur geringen Abweichungen. Bei den Gebühren gibt es keine Veränderung. Geplant sind Nettoinvestitionen von Fr. 740'000.00. Das Budget liegt in der Kompetenz der Verwaltung. Das Budget 2024 und der Finanzplan 2025-2030 werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Abrechnung Messschächte Kirchlindach

Christian Bucher erläutert die Abrechnung des Projektes kurz. Zur Wasserversorgung Kirchlindach bestehen diverse Wasserabgabepunkte. Bisher waren an zwei Stellen keine Wasserzähler im Einsatz. Es wurde nur das Wasser verrechnet, welches von der Gemeinde Kirchlindach verkauft wurde. Neu wurden zusätzlich zwei Zähler installiert in Aetzikofen und Schüpberg. Dadurch ist die Verrechnung künftig genauer und allfällige Verluste im Netz in Jetzikofen (Gemeinde Kirchlindach) gehen nicht mehr zu Lasten der WVGM. Die Zähler sind seit 01.01.2023 in Betrieb. Die Verrechnung läuft direkt über die WVRB.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 74'325.05. Der Anteil WVGM ist 50%. Beim Bauprojekt des Ing. Büro H.R. Müller AG wurden Fr. 75'000.00 veranschlagt.

Beschluss: Die Abrechnung vom Projekt Messschächte Kirchlindach wird mit Kosten von Fr: 37'162.50 einstimmig genehmigt.

6. Infos zu laufenden Projekten

Christian Bucher erläutert den Stand der aktuellen Projekte:

Ersatz DWL Käserei Meikirch - Reuelweg

Die Arbeiten sind seit Frühling 2022 grösstenteils abgeschlossen. Ausstehend ist noch der Deckbelag. Dieser wird im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt eingebaut, weshalb man hier vom Kanton abhängig ist. Die Arbeiten sind so weit erfolgreich verlaufen und die Kosten liegen unter dem budgetierten Betrag.

Ersatz DWL Ortschwaben- / Uettligenfeldstrasse, Zingg bis Ortsausfahrt

Die Arbeiten haben von März bis Oktober 2023 stattgefunden. Kleinarbeiten sind noch ausstehend. Der Deckbelag folgt im Rahmen der Sanierung Ortsdurchfahrt (2028-2030). Bisher wurden ca. Fr. 625'000.00 ausgegeben (KV: Fr. 800'000.00).

Ersatz DWL Säriswilstrasse, Verzweigung Meikirch bis Zingg

Die Arbeiten sollten im Mai 2024 starten und sind für ca. fünf Monate geplant. Der Verkehr wird einspurig geführt. Die Ausführung erfolgt durch die Firmen Künti AG (Koppigen) und Matter AG.

Ersatz DWL Wohlenstrasse 24-38

Der Ersatz der Druckwasserleitung erfolgte zusammen mit Arbeiten von anderen Werken (BKW, Swisscom, Wohlen). Die Bauphase fand von August bis September 2023 statt. Der Deckbelag ist noch ausstehend. Die Kosten liegen unter dem budgetierten Betrag (KV: 110'000.00).

7. Info zur Umstellung auf digitale Wasserzähler

Christian Bucher informiert über die geplante Umstellung auf digitale Wasserzähler. Jeder Hausanschluss ist mit einem Wasserzähler versehen (ca. 1'060 St.). Die Wasserzähler werden einmal jährlich im Sommer von einer Person abgelesen. Dies ist mit grossem Aufwand verbunden, da jede Liegenschaft betreten und die Zähler abgelesen werden müssen. Zusätzlich müssen die Daten manuell in der Buchhaltung übertragen werden.

Die Verwaltung der WVGM hat entschieden, in Zukunft digitale Wasserzähler einzusetzen. Die digitalen Zähler weisen zahlreiche Vorteile auf. Dazu gehört ein einfacheres Ablesen (drive-by), eine direkte Übertragung der Daten in die Buchhaltung, die Vermeidung von Verlusten. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Ablesepersonal die Liegenschaften nicht mehr betreten muss.

Die digitalen Wasserzähler werden anstelle der bisherigen Zähler montiert. Sie sind batteriebetrieben und benötigen keinen Stromanschluss. Die Ablesung erfolgt weiterhin einmal jährlich im Sommer. Für die Auslesung werden die Daten mittels verschlüsselter Funkübertragung übermittelt. Die Sendeleistung des Funksignals ist dabei sehr gering (um Faktoren tiefer als bspw. bei Mobiltelefonen).

Als nächstes werden von der Verwaltung nun verschiedene Produkte evaluiert und bereits erste Tests mit digitalen Zählern im 2024 durchgeführt. An der Generalversammlung 2025 soll dann das Wasserversorgungsreglement der WVGM entsprechend angepasst werden. Der breitflächige Einsatz ist ab 2025 geplant, wobei der Ersatz aller Wasserzähler schrittweise in den nächsten 10 Jahren erfolgen wird.

Es erfolgt eine eingehende Diskussion. Insbesondere folgende Punkte werden erläutert:

- Die Gemeinde Wohlen hat bereits einige Quartiere auf digitale Wasserzähler umgestellt. Die Rückmeldungen sind positiv. Nur wenige (1-2%) bevorzugen weiterhin analoge Zähler.
- Die Anschaffungskosten für digitale Wasserzähler sind vergleichbar mit den bisherigen. Auch die analogen Wasserzähler müssen regelmässig ersetzt werden, weshalb durch die Umstellung auf digitale Zähler nicht mit grossen zusätzlichen Investitionen zu rechnen ist.
- Die WVGM wird Wert darauflegen, dass die Eigentümer den Wasserzähler selber auch ablesen können und der Datenschutz eingehalten wird.

8. Wahlen

Wiederwahl Roland Bigler, Mitglied der Verwaltung

Roland Bigler ist seit 2016 Mitglied der Verwaltung. Er stellt sich für weitere vier Jahre zur Wiederwahl.

Beschluss: Roland Bigler wird einstimmig für weitere vier Jahre gewählt. Er hat im Vorfeld der Versammlung mitgeteilt, dass er die Wahl annehmen wird.

9. Verschiedenes

Daniel Huldi äussert sich kritisch zur Vergabe der letzten Bauprojekte durch die WVGM. Dabei wurde stets nur auf die offerierten Preise geschaut. Faktoren wie die Nachhaltigkeit (kurze Wege der Bauunternehmer bis zur Baustelle) bzw. die Sicherheit (Spriessung der Baugruben) wurden vernachlässigt.

Markus Bucher entgegnet, dass die WVGM bezüglich der Sicherheit keine Kompromisse eingeht und die Spriessung der Baugruben immer verlangt werde. Die Nachhaltigkeit bzw. die

Nähe der Bauunternehmen zur Baustelle wurde bisher indes nicht berücksichtigt. Weiter erläutert der Präsident, dass die grossen Preisunterschiede bei den verschiedenen Bauunternehmen vor allem auf deren Auftragslage zurückzuführen seien.

Markus Bucher stellt Martin Frey, Geschäftsführer der WVRB (Wasserverbund Region Bern) vor. Martin Frey informiert, woher das Wasser in unserer Versorgung herkommt. Der grösste Teil des Trinkwassers stammt aus zwei unabhängigen Grundwasservorkommen im oberen Emmental (Aeschau) und dem Aaretal.

Das Wasser vom Frienisberg wird derzeit von der WAGRA genutzt. Es ist geplant, dass die WAGRA ab dem 01.01.2025 dem WVRB beiträgt. Dieser Beitritt wird für die WVRB kostenneutral sein. Die WVGW ist im Jahr 2013 der WVRB AG beigetreten. Die Konditionen waren zu dieser Zeit sehr gut. Die Aufnahmebedingungen haben sich seitdem verändert.

Die wöchentliche Erhebung von Wasserproben ist ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Wasserqualität. Die kontinuierliche Aktualisierung der Wasserproben im Internet ermöglicht den Bürgern den Zugang zu aktuellen Informationen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Markus Bucher bedankt sich bei WVRB, Huldi + Stucki AG, dem Ingenieurbüro H.R. Müller AG, Diana Dubov, Thomas Peter, Patrick Matter, Christian Bucher sowie allen Verwaltungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zu Gunsten der Trinkwasserversorgung.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung und bedankt sich bei allen für die Teilnahme.

Meikirch, 26.04.2024/ddu